

Photon Energy Group: Finanz- und Betriebsergebnisse für 1. Halbjahr 2023

21.08.2023 | [DGAP](#)

- In den ersten sechs Monaten steigerte das Unternehmen seinen konsolidierten Umsatz auf 40,231 Mio. Euro (+24,3 % gegenüber dem Vorjahr) im Vergleich zu 32,367 Mio. Euro im Vorjahr, dank wachsender Umsätze aus dem Kapazitätsmarkt, dem Handel mit PV-Komponenten und Engineering-Dienstleistungen.

- Das ungeprüfte konsolidierte EBITDA sank auf 2,833 Mio. Euro im Vergleich zu 10,142 Mio. Euro im Vorjahr, was einem Rückgang von 72,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Amsterdam, 21. August 2023 - Photon Energy N.V. (WSE&PSE: PEN, FSX: A1T9KW) ("Photon Energy Group" oder die "Gruppe") gab ungeprüfte Finanzergebnisse für die am 30. Juni 2023 endenden sechs Monate sowie aktuelle betriebliche Entwicklungen bekannt.

"Auch wenn die dynamische Marktsituation 2023 als ein sehr herausforderndes Jahr kennzeichnet, in dem sich mehrere negative Trends gleichzeitig auf unsere Finanzergebnisse auswirken, gehen wir davon aus, dass die Wachstumsdynamik aufrechterhalten wird, angetrieben durch die Bündelung unserer Kerngeschäftsaktivitäten mit DSR sowie Originations- und Handelsdienstleistungen", kommentiert Georg Hotar, CEO der Photon Energy Group.

Highlights H1 2023

Eigenes IPP-Portfolio in Rumänien um 22,1 MWp erweitert. Die Gruppe hat ihre ersten rumänischen PV-Kraftwerke mit einer installierten Gesamtleistung von 22,1 MWp fertiggestellt und ans Netz angeschlossen. Weitere 10,2 MWp an Erzeugungsanlagen werden im dritten Quartal 2023 an das Netz angeschlossen, wodurch sich das Gesamtportfolio auf über 123 MWp beläuft, was einer Steigerung von 34,0 % seit Jahresbeginn entspricht.

Beginn der Bauarbeiten für neue Kraftwerke mit einer Gesamtleistung von 20,1 MWp. Das Unternehmen hat mit den Bauarbeiten für neue Kraftwerke in Rumänien mit einer Gesamtkapazität von 20,1 MWp begonnen, die bis Ende 2023 abgeschlossen sein sollen. Der Baubeginn für weitere 18,5 MWp, die das baureife Stadium erreicht haben, ist geplant im vierten Quartal 2023, gemäß den mit den jeweiligen VNB vereinbarten Bedingungen.

EPC-Projekte für gewerbliche und industrielle Kunden in Australien abgeschlossen. Das EPC-Geschäft des Unternehmens verzeichnete ein positives Wachstum, da im ersten Halbjahr 2023 EPC-Projekte im Wert von 3,2 Mio. Euro abgeschlossen wurden. Die Arbeiten an weiteren Projekten, die im zweiten Halbjahr 2023 abgeschlossen werden sollen und einen zusätzlichen Umsatzbeitrag von 5,4 Mio. Euro liefern sollen, werden fortgesetzt.

Neue O&M-Verträge unterzeichnet. Das Unternehmen verzeichnete eine deutliche Erweiterung seines O&M-Portfolios (Betrieb und Wartung) und erweiterte sein O&M-Portfolio im ersten Halbjahr 2023 um 158 MWp.

Der Vertrag mit dem australischen Verteidigungsministerium wurde verlängert. Die kontinuierliche Forschung und Entwicklung des Unternehmens im Bereich seiner proprietären In-situ-Nanosanierungstechnologie zeigt sehr vielversprechende Ergebnisse bei der Entfernung von PFAS (Per- und Polyfluoralkylsubstanzen) aus Grundwasser und Boden. Die Bemühungen des Unternehmens konzentrieren sich nun auf die Kommerzialisierung der Technologie. Darüber hinaus wurde das Pilotprojekt für das australische Verteidigungsministerium um Notfallzeiten erweitert, um Koordinierungsrisiken zu bewältigen, Versuche zu ermöglichen und Synergien mit den an diesem Standort geplanten Sanierungs-Aktionsplanarbeiten zu untersuchen. Die Gesamtrist soll sieben Monate betragen und den Fertigstellungstermin auf den 29. Januar 2024 verschieben.

Finanzkennzahlen

Für die sechs Monate, die am 30. Juni 2023 endeten, meldete das Unternehmen einen konsolidierten

Umsatz von 40,231 Mio. Euro (+24,3 % im Jahresvergleich) im Vergleich zu 32,367 Mio. Euro im Vorjahr, dank wachsender Umsätze aus dem Kapazitätsmarkt, dem Handel mit PV-Komponenten und Engineering-Dienstleistungen. Die Einnahmen aus der Stromerzeugung beliefen sich auf 11,344 Mio. Euro, ein Rückgang um 28,7 % gegenüber dem Vorjahr, was hauptsächlich auf niedrigere realisierte Strompreise und ungünstige Wetterbedingungen zurückzuführen ist.

Der Rückgang der Erlöse aus der Stromerzeugung wurde durch einen Anstieg der Erlöse aus anderen Segmenten ausgeglichen, die sich auf 28,887 Mio. Euro beliefen, was einem Anstieg von 75,6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dieses Wachstum war im Wesentlichen auf die zusätzlichen Umsätze aus dem Kapazitätsmarkt (DSR) sowie Originations- und Handelsdienstleistungen zurückzuführen. Auch in anderen Segmenten, darunter der Handel mit PV-Komponenten, die Engineering-Dienstleistungen (EPC) und die Betriebs- und Wartungsumsätze, konnten Zuwächse verzeichnet werden.

Das ungeprüfte konsolidierte EBITDA sank auf 2,833 Mio. Euro im Vergleich zu 10,142 Mio. Euro im Vorjahr, was einem Rückgang von 72,1 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das EBIT sank von 5,169 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2022 auf 1,469 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Die Betriebsrentabilität des Unternehmens wurde durch den geringeren Beitrag der Stromerzeugung, die Verschlechterung der Margen im Handel mit PV-Komponenten, eine wachsende Mitarbeiterzahl (fast verdoppelt im Vergleich zum Vorjahr) sowie andere Kosten im Zusammenhang mit der Geschäftsentwicklung und Forschung und Entwicklung beeinträchtigt.

Das Endergebnis wurde durch die Zinsaufwendungen negativ beeinflusst, die im ersten Halbjahr 2023 um 27,5 % im Jahresvergleich auf 5,472 Mio. Euro stiegen, was auf gestiegene Zinskosten für Bankfinanzierungen infolge der Refinanzierung des tschechischen und rumänischen IPP-Portfolios (Independent Power Producer, dt. unabhängiger Stromerzeuger) des Unternehmens zurückzuführen ist.

Unter dem Strich verzeichnete das Unternehmen einen Nettoverlust von 7,445 Mio. Euro im Vergleich zu einem Nettogewinn von 0,539 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2022.

Ausblick

Basierend auf den Halbjahresergebnissen hat das Management des Unternehmens beschlossen, seine Prognose für das Gesamtjahr zu aktualisieren und die Schätzungen des Konzernumsatzes für 2023 von 150,0 Mio. Euro, wie Anfang des Jahres angekündigt, auf 110,0 Mio. Euro zu senken. Die aktuellen Umsatzerwartungen für 2023 im Vergleich zu einem konsolidierten Umsatz von 95,1 Mio. Euro im Jahr 2022 bedeuten eine Steigerung von 15,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Gleichzeitig beschloss das Management des Unternehmens, seine EBITDA-Prognose von 29,0 Mio. Euro, wie Anfang des Jahres angekündigt, auf 10,0 Mio. Euro zu senken, was einem Rückgang um 58,9 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Sehen Sie sich hier den Finanzbericht des Unternehmens für das erste Halbjahr 2023 an.

Über die Photon Energy Group - photonenergy.com

Die Photon Energy Group liefert Solarenergie und sauberes Wasser auf der ganzen Welt. Photon Energy hat seit der Gründung im Jahr 2008 Solarkraftwerke mit einer Gesamtleistung von über 130 MWp gebaut und in Betrieb genommen. Zum firmeneigenen Portfolio gehören Kraftwerke mit einer Gesamtleistung von 116,3 MWp. In Australien, Ungarn, Polen und Rumänien entwickelt das Unternehmen derzeit Projekte mit einer Gesamtleistung von über 1,2 GWp und erbringt weltweit Betriebs- und Wartungsdienstleistungen für 540 MWp. Über seine hundertprozentige Tochtergesellschaft Lerta verfügt der Konzern über Stromhandelslizenzen in Polen, Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Rumänien und Serbien. Lerta ist der drittgrößte Anbieter von DSR-Dienstleistungen für den polnischen Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) mit einer vertraglich vereinbarten Kapazität von 134 MW für 2023 und bündelt über sein virtuelles Kraftwerk (VPP) Energieerzeuger und -verbraucher mit einer Gesamtkapazität von fast 300 MW. Der andere große Geschäftsbereich der Gruppe, Photon Water, bietet Lösungen für sauberes Wasser, einschließlich Aufbereitungs- und Sanierungsdienstleistungen, sowie die Entwicklung und Verwaltung von Brunnen und anderen Wasserressourcen. Photon Energy N.V., die Holdinggesellschaft der Photon Energy Group, ist an der Warschauer, Prager und Frankfurter Börse notiert sowie an XETRA, Deutschlands führender Online-Handelsplattform. Die Photon Energy Group hat ihren Hauptsitz in Amsterdam und Niederlassungen in Australien und Europa.

Medienkontakt

Martin Kysly, Leiter Marketing und Unternehmenskommunikation
Tel. +420 774 810 670
E-Mail: martin.kysly@photonenergy.com

Investorenkontakt
Joanna Rzesiewska, Investor Relations Managerin
Tel. +420777486464
E-Mail: joanna.rzesiewska@photonenergy.com

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/87128--Photon-Energy-Group--Finanz--und-Betriebsergebnisse-fuer-1.-Halbjahr-2023.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).